

NEWSLETTER



Ski-Club Willingen e.V.

Neuer Chef im Skisprung-Zirkus:

Sandro Pertile folgt auf Walter Hofer

Seite 5

Wieder Führungen auf der Mühlenkopfschanze

Anmeldung ist vorher unbedingt erforderlich

Seite 6

Stephan Leyhe reif für die Insel Reha mit Blick auf Peking 2022

Geduld gefragt – #comebackstronger

Seite 8

2021: Kein Weltcup wie jeder andere

Presseteam beginnt mit Vorbereitungen –
Viele offene Fragen wegen Corona-Pandemie

Seite 9

Neuer Termin

für den 3. Warsteiner Mühlenkopf Kraxler

Seite 11

Jahreshauptversammlung

des Ski-Club Willingen e.V.

Seite 12

Weltcup!

Mit Fans an der Mühlenkopfschanze in Corona-Zeiten –

SC Willingen plant FIS Skisprung Weltcup vom 29. bis 31. Januar 2021

Seite 2



Mühlenkopfschanze

Mit Fans an der Mühlenkopfschanze in Corona-Zeiten

SC Willingen plant FIS Skisprung Weltcup vom 29. bis 31. Januar 2021

Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist die Welt eine andere. Trotzdem dreht sich die Erde weiter, und der FIS Skisprung Weltcup auf der Willinger Mühlenkopfschanze vom 29. bis 31. Januar 2021 rückt näher. In enger Kooperation mit dem Internationalen Skiverband (FIS), dem Deutschen Skiverband (DSV), der großen Familie der Weltcup-Veranstalter sowie vielen weiteren Beteiligten

plant der Ski-Club Willingen als Veranstalter den Kult-Weltcup im Upland gänzlich anders, aber dennoch mit Zuschauern an der größten Großschanze der Welt. „Wie viele Zuschauer an der Mühlenkopfschanze dabei sein werden, können wir jetzt noch nicht sagen“, so Weltcup OK-Chef und SCW-Präsident Jürgen Hensel. „Aber es werden Fans an der Schanze sein, die den besten Skispringern der





Zuschauer Stadion

Welt auch Wettkampfstimmung vermitteln.“ Alle Weltcup-Tickets müssen personalisiert werden. Auf den Tickets wird somit der Name der Zuschauerin bzw. des Zuschauers gedruckt. Mehrfach werden diese Tickets, ebenso wie die Akkreditierungen aller freiwilligen Helfer (Free Willis), Sportler, Trainer und Betreuer, Firmenangehörigen sowie Dienstleister und Medienberichterstatler, im Stadion gescannt werden, um die Kontakte zum Schutze aller vor Corona lückenlos zu dokumentieren. Ganz wichtig: Jeder Zuschauer muss sich mit seinem Personalausweis oder Reisepass beim ersten Scannen am Eingang ausweisen können, da ansonsten der Zugang zum Weltcup-Stadion nicht möglich ist. Die Live-Übertragungen der Weltcup-Konkurrenzen wird von den Mitarbeitern der ARD organisiert. Nicht nur am Stadioneingang befinden sich Scanner, auch in allen anderen Bereichen wie zum Beispiel der Sitztribüne und dem Sub-Presszentrum wird zur bestmöglichen Sicherheit deutlich mehr als sonst gescannt werden. Somit ist der Datentransfer an das zuständige Gesundheitsamt des Landkreises Waldeck-Frankenberg zur Nachverfolgung im Falle eines Falles sichergestellt.

Maskenpflicht im gesamten Weltcup-Stadion am Mühlentopf

So wie das die Menschen mittlerweile bereits in allen öffentlichen Bereichen gewohnt sind, besteht auch während der drei Willinger Weltcuptage vom 29. bis 31. Januar 2021 im gesamten Weltcup-Stadion an der Mühlentopfschanze eine Maskenpflicht zur ordnungsgemäßen Bedeckung von Mund und Nase. Nur wenn der Besucher seinen Sitzplatz eingenommen hat, darf er die Maske absetzen. Auch die Zugänge zu den unterschiedlichen Zuschauerbereichen werden aufgrund des Hygienekonzeptes anders geregelt sein. So führt der Weg zu der geplanten neuen Sitztribüne im Block D für voraussichtlich 1.192 Weltcup-Besucher ausschließlich über den Zugang aus Richtung Stryckmühle. Ob es beim Willinger Weltcup 2021 auch Stehplätze geben wird, ist derzeit noch unklar. Fest steht aber, dass weder Tageskassen noch das große Festzelt möglich sind. Der SC Willingen plant, zu Beginn des Ticketverkaufs nur Dauerkarten für alle drei Weltcuptage zu verkaufen. Die mögliche Besucherkapazität muss das Land Hessen gemeinsam mit dem Landkreis und dem Gesundheitsamt abstimmen und entscheiden. Auch ein späterer Start des Ticket-Vorverkaufs zu Beginn des neuen Jahres ist durchaus denkbar, da



die Dauerkarten in wenigen Tagen vergriffen sein werden. Es werden zudem deutlich weniger „Free Willis“ im Stadion sein können, weil das Festzelt wegfällt. Dafür werden aber mehr freiwillige Helfer beim umfangreichen Scannen der Tickets und zur Kontrolle der Hygieneregeln beim Weltcup benötigt werden. „Natürlich wird der Weltcup 2021 für alle Beteiligten kein normaler Weltcup sein können, wir sind aber zum jetzigen Stand froh, dass wir überhaupt unsere tolle und beliebte Wintersportveranstaltung planen dürfen und dass es Zuschauer im Stadion geben wird“, so Jürgen Hensel. ■

i Kontaktinformation:

Telefon: +49 56 32 – 960-0

Mail: info@weltcup-willingen.de

Website: www.weltcup-willingen.de

Anschrift: Ski-Club Willingen e.V.,
Zur Mühlenkopfschanze 1,
34508 Willingen



OK-Chef Jürgen Hensel mit der FIS Skisprung Weltcup Willingen Maske © SCW

i Die Masken vom FIS Skisprung Weltcup Willingen 2021 gibt es in Kürze im Fanshop an der Mühlenkopfschanze.

Neuer Chef im Skisprung-Zirkus: Sandro Pertile folgt auf Walter Hofer

Er ist der Nachfolger von FIS-Renndirektor Dr. Walter Hofer: Sandro Pertile, der gebürtige Italiener kennt sich aus im Skisprung-Zirkus. Pertile war bis 1986 selbst als Skispringer unterwegs – genauso wie sein Vater Piero und sein Bruder Ivo. Pertile fungierte von 1997 bis 2003 als Rennleiter bei internationalen FIS-Wettkämpfen in Italien. Außerdem ist Sandro Pertile bereits seit 2002 als Technischer Delegierter (TD) bei FIS-Weltcupspringen unterwegs - über 100 Einsätze hat er bereits auf seinem Konto verbucht. Auch beim Continentalcup am 5. März 2003 war er auf der Willinger Mühlenkopfschanze als TD im Einsatz. Genauso wie bei den Olympischen Spielen in Vancouver 2010. Pertile gilt als kommunikativer Team-Player und ist in der Skisprung-Szene ausgesprochen beliebt. Auch seine Verbindung zum SC Willingen ist sehr gut. „Wenn er Fragen hat, ruft er gern mal bei mir an“, sagt SCW-Präsident und OK-Chef Jürgen Hensel. Pertile ist außerdem sehr motiviert: Sein Traum ist, dass in zehn Jahren 25 Nationen im Weltcup vertreten sind und davon mindestens 15 Nationen jedes Wochenende Weltcupunkte sammeln. Das sagte er gegenüber der ARD in einem Interview. Und er hat die Schnee-Problematik im Blick: „Da gibt es einiges zu tun. Wir müssen in den nächsten acht bis zehn Jahren eine Indooranlage entwickeln und bereit sein, neue Wege zu gehen.“

Der Sport-Manager, wie sich der Renndirektor selbst bezeichnet, lebt mit seiner Frau und zwei Töchtern im italienischen Predazzo, seine Erfahrungen können sich auch über seine Arbeit als Skisprung-TD hinaus sehen lassen: So war der gelernte Buchhalter unter anderem von 2014 bis 2018 für den Italienischen Skiverband als Sport-Direktor Nordisch verantwortlich, außerdem hatte er als externer Berater Anteil am großen Erfolg der Nordischen Ski-WM im schwedischen Falun 2015. In Predazzo war Pertile



Sandro Pertile

von 2008 bis 2013 als Marketingdirektor im Organisationskomitee für Weltcup und Weltmeisterschaft für das Fernsehen und die Vermarktung zuständig.

Der begeisterte Wintersportler spricht Italienisch, Englisch und Deutsch und schaut seiner neuen Aufgabe mit großer Vorfreude entgegen: „Es ist natürlich zuerst eine große Ehre für mich, dass der FIS-Präsident und der FIS-Council mich ab der Saison 2020/2021 zum FIS-Renndirektor ernannt haben. Ich bedanke mich für das Vertrauen. Ich bin wirklich glücklich über diese Aufgabe und werde alles geben, um den Skisport gemeinsam mit der Skisprungfamilie auf dem höchstmöglichen Niveau zu halten“, so Sandro Pertile in einer ersten Stellungnahme nach seiner Ernennung. Und das kann er schon bald beweisen, denn es sind keine zwei Monate mehr bis zum Auftakt in die Skisprung-Saison 2020/2021. ■



Führung Mühlenkopfschanze

Wieder Führungen auf der Mühlenkopfschanze

Anmeldung ist vorher unbedingt erforderlich

Die Willinger Mühlenkopfschanze bietet nach dem Lockdown und der mehrmonatigen Pause seit dem 3. Juli wieder jeden Dienstag und Freitag um 14:00 Uhr geführte Besichtigungen unter Hygienebedingungen an. Dabei sind neuerdings auch die Siegerski von Stephan Leyhe aus dem Vorwinter zu sehen.

Zu den Führungen müssen sich die Interessenten vorher telefonisch oder per Email beim Ski-Club anmelden. „Die Führungen laufen so gut, dass wir bis jetzt immer ausgebucht waren“, berichtet Ticketmanagerin Christine Hensel.

19 Personen sind pro Führung zugelassen. Dazu kommt einer der Schanzenführer Jens Kramer,

Hans-Herbert Kesper, Daniel Luckey, Stefan Kesper und Jürgen Müller als Nummer 20.

Von den Teilnehmern werden vorher die Kontaktdaten aufgenommen. Sie müssen ausnahmslos einen Mund-Nase-Schutz tragen. Immer zehn Personen können mit Mund-Nase-Bedeckung die Standseilbahn benutzen, da diese belüftet ist und man hier nur fünf Minuten zusammensteht. „Ansonsten halten wir während der gesamten Führung Abstand“, sagt Jens Kramer. Im Fahrstuhl zum Adlerhorst sind vier statt acht Besucher zugelassen – mit Maske.

An der Standseilbahn stehen unten und oben jeweils ein Desinfektionsspender, außerdem fährt



die Bahn kontaktlos. „Man braucht keine Knöpfe zu drücken, da unsere Betriebsleiter die Bahn von oben steuern. Alle Haltegriffe werden regelmäßig desinfiziert“, so Hensel.

Leider wurden die Gruppenbuchungen, die der Ski-Club normalerweise immer samstags und sonntags betreute, komplett storniert. „Alle Vereine und Betriebe haben ihre Ausflüge abgesagt, ebenfalls wurden für das ganze Jahr die Führungen der Klassenfahrten storniert“, verweist Christine Hensel auf den Verlust von Einnahmen, die normalerweise auch in die Jugendarbeit investiert werden.

„Bisher gab es bei den Führungen keine Probleme, die Leute zeigen Verständnis und verpassen nichts“, so Kramer und sein Team, „alle sind nach wie vor neugierig und freuen sich auf den nächsten Weltcup. Hoffentlich mit vielen Zuschauern.“ ■

i **Anmeldung zu den Führungen:**

☎ Telefon: +49 56 32 – 960-0

@ Mail: info@weltcup-willingen.de

🕒 Geführte Besichtigungen der Mühlenkopfschanze **jeden Dienstag und Freitag um 14:00 Uhr** unter Beachtung der Hygienevorschriften und Abstandsregeln.



Hygienevorschriften und Abstandsregeln für die Standseilbahn und den Anlauftrupp

Für die Beförderung mit der Standseilbahn und den Eintritt in den Schanzenturm müssen folgende Regeln beachtet werden:



1. Abstand halten



2. Maske tragen



3. In Armbeuge niesen/husten



4. Hände waschen oder desinfizieren



5. Pro Kabine nur 1-3 Personen aus max. zwei Hausständen



6. Der Aufzug im Schanzenturm kann nur mit Personen aus einem Hausstand benutzt werden.

Stephan Leyhe reif für die Insel

Reha mit Blick auf Peking 2022

Geduld gefragt – **#comebackstronger**

Urlaub in Übersee? Wie die meisten Deutschen blieb Stephan Leyhe im Lande, war reif für eine Nordsee-Insel. Die Reha nach seinem Kreuzband-Riss begann unter Corona-Bedingungen mit Maske und ohne Besuch. Dann kümmerte sich Nicole Hoffmeyer im Schwarzwald um ihn. Die Frau des Bundestrainers Stefan Horngacher hatte noch in DSV-Diensten die Muskeln von Schmitt und Hannawald geknetet.

Bei Instagram ließ der Upland-Adler wissen, wann und wo, ob in Hinterzarten, Oberstdorf oder Willingen er zu Fuß, auf dem Rad oder bei gymnastischen Übungen aktiv war. „Die ersten Sprünge“ – auf dem Trampolin. Er wurde schon hibbelig, aber die Schanzen geht es allenfalls zu Fuß von unten nach oben – nicht anders herum durch die Luft.

Teamarzt, die Trainer, die Kollegen Freund, Wellinger, Siegel als ehemalige Leidensgenossen waren und sind gute Ratgeber, geben Tipps.

Die Pokale und Videos erinnern an die Leyhe-Festspiele am Mühlenkopf, sind Ansporn für das Comeback. Ebenso wie die Ehrung der DSV-Adler für den Sieg im Nationencup mit Leyhe im Kreis der Nationalmannschaft.

Interviews, gelegentlich Sponsorentermine sind Abwechslung – ohne die sportlichen Ziele aus den Augen zu verlieren. Die Fans werden auf Instagram erfahren, wenn es weitere Fortschritte zu vermelden gibt. Doch Geduld heißt die Devise, nichts überstürzen nach dem folgenschwerem Sturz in Trondheim, **#comebackstronger**. ■





Flexibilität ist gefragt: Das Pressteteam wird bei seinen Vorbereitungen für den Weltcup 2021 aufgrund der Corona-Pandemie neue Wege gehen müssen.

2021: Kein Weltcup wie jeder andere

Pressteteam beginnt mit Vorbereitungen – Viele offene Fragen wegen Corona-Pandemie

Mit Blick auf den nächsten Willinger Weltcup ist nur eines sicher: Das Stelldichein der weltbesten Skispringer vom 29. bis 31. Januar wird stattfinden. In welcher Form das Rahmenprogramm abläuft und ob Zuschauer die Athleten an der Müh-

lenkopfschanze anfeuern können, steht aufgrund der Corona-Pandemie noch in den Sternen. Dies ist das Fazit des Auftakttreffens des Pressteteams, mit dem im Herbst die Vorbereitungen für die Großveranstaltung im Strycktal beginnen.





„Der Ski-Club plant zurückhaltend, sodass der Weltcup notfalls auch ohne Zuschauer über die Bühne gehen kann“, erklärte OK-Chef Jürgen Hensel bei der Zusammenkunft. Trotzdem hofft er, dass zumindest eine begrenzte Zahl an Fans für Stimmung an der Schanze sorgt. Deshalb gibt es ein auf die Corona-Auflagen abgestimmtes Konzept, das vorsieht, die bestehende Tribüne im Auslauf abgespeckt mit knapp 1100 Sitzplätzen auszustatten. Zusätzlich soll gegenüber im Block D eine weitere Tribüne aufgebaut werden, die knapp 1200 Personen Platz bietet.

Die Tickets für die Sitzplätze bietet der Ski-Club als Dauerkarten an. Nach derzeitigem Stand wird der Vorverkauf dafür am Montag, 9. November im Internet und in der Geschäftsstelle gestartet. Bei den Karten handelt es sich um sogenannte personalisierte Tickets, die namentlich hinterlegt sind: Beim Zutritt zur Schanze muss deshalb jeder Besucher zusätzlich seinen Personalausweis vorlegen. „Eine Tageskasse wird es diesmal definitiv nicht geben“, betonte Hensel.

Auch die Medienvertreter müssen sich auf einen besonderen Weltcup einstellen: Die Zahl der akkreditierten Fotografen und Journalisten wird kleiner ausfallen als in den Vorjahren. Zudem wird im Subpressezentrum an der Schanze die Hälfte der Arbeitsplätze wegen der Hygienevorschriften frei bleiben. Interviews werden – wenn überhaupt – nur mit gebührendem Abstand und Maske möglich sein. Und die Fahrt hinauf zum Anlaufurm wird nicht mit der Seilbahn, sondern nur mit einem Fahrdienst möglich sein.

Das [Formular zur Akkreditierung](#) wird wie in den Vorjahren über die Homepage des SC Willingen (www.weltcup-willingen.de/akkreditierungsantrag) parallel zum Kartenverkauf am 9. November freigeschaltet. Dort können sich die Pressevertreter über das System „Ski Network“ mit den Benutzerdaten des Vorjahres anmelden oder sich neu registrieren.

Die Fernsehbilder vom 25. Willinger Weltcup-Wochenende werden von der ARD übertragen. Neben den beiden Einzelspringen am Samstag (16 Uhr) und Sonntag (16.15 Uhr), die live über-

tragen werden, stehen am Mühlenkopf diesmal auch zwei Qualifikationsspringen an: am Freitag um 15.45 Uhr (Ebenfalls live in der ARD) und am Sonntag um 14.45 Uhr. Dies hat zur Folge, dass aus dem Wettkampfmodus „Willingen/5“ im kommenden Januar „Willingen/6“ wird. Nach den sechs Qualifikations- bzw. Wertungssprüngen wird unter den besten Sportlern ein zusätzliches Preisgeld von 30.000 Euro aufgeteilt: 15.000 Euro für den Sieger sowie 10.000 und 5000 Euro für den Zweit- und Drittplatzierten.

Ebenso spannend wie die Entscheidungen auf der Schanze wird auch die Frage sein, wie sich die Corona-Zahlen im Verlauf des Winterhalbjahres entwickeln. Denn davon hängt ab, was im Willinger Stadion am Ende möglich sein wird. Einen entsprechenden Hygiene-Leitfaden, der den Ablauf für Springer, Zuschauer, Journalisten und Helfer vorgibt, wird vom Deutschen Skiverband erstellt und mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg und dem Land Hessen abgestimmt. ■

i **Wer Fragen rund den Weltcup 2021 hat, Hilfe bei der Suche nach einer Unterkunft benötigt oder Tipps zur Anreise braucht, kann sich jeder Zeit an das Presseteam wenden:**

@ **Mail:** presse@sc-willingen

i **Hier finden Sie das Formular zur Akkreditierung:**

🌐 **Website:** www.weltcup-willingen.de/akkreditierungsantrag



Teilnehmer beim Kraxeln

Neuer Termin für den 3. Warsteiner Mühlenkopf Kraxler

„Auf die Schanze, fertig, los“: Der 3. Warsteiner Mühlenkopf Kraxler findet im kommenden Jahr am 9. Mai an der größten Skisprungschanze der Welt statt, die dann ihr gewohntes weißes Kleid gegen ein sattes Grün tauscht. Kraxler aus aller Welt können sich wieder der #einzigwahrenherausforderung vom Auslauf der Mühlenkopfschanze bis hoch zum Adlerhorst stellen. Über 400 Meter bei 156 Metern und 38 Grad Steigung gilt es zu überwinden.

Die Terminänderung kam durch Überschneidungen mit dem „Bike-Festival“ zustande, auf die weder

Warsteiner noch der Ski-Club Willingen Einfluss hatten. Die Veranstalter hoffen darauf, dass alle Kraxler, Zuschauer, Fans und Wegbegleiter die Lage verstehen und der Veranstaltung die Treue halten und sind gleichzeitig optimistisch, dass das Event im nächsten Sommer wie geplant über die Bühne gehen kann.

Alle bis jetzt eingegangenen Anmeldungen sind auch für das nächste Jahr gültig. Die Bestätigung erhalten die Kraxler innerhalb der kommenden Wochen per Mail. ■



Jahreshauptversammlung des Ski-Club Willingen e.V.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Ski-Club Willingen e.V. findet am 27.11.2020 um 19.30 Uhr statt. Die SCW-Offiziellen laden hierfür in die Räumlichkeiten des Gutshof Itterbach ein und freuen sich auf eine rege Beteiligung. Dabei stehen neben den Neuwahlen wie immer auch die Auszeichnungen langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung.

Die Sportlerehrung wird am 27.12.2020 im Rahmen vom "Sport und Spass am Mühlenkopf" (27.12.-30.12.2020) unter Corona-Bedingungen an der Mühlenkopfschanze stattfinden. ■

i Die verbindliche Anmeldung zur JHV findet wegen der Hygienevorschriften im Zuge der Corona-Pandemie über das Internet unter folgendem Link statt:

@ Mail: www.weltcup-willingen.de/jahreshauptversammlung



Ski-Club Willingen e.V.

Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen

Presseteam Ski-Club Willingen e.V.

Friederike Weiler
Jan Pohlmann
Dieter Schütz

Layout

INFOSERVE GmbH

Folgen Sie uns

 www.youtube.com

 www.facebook.com/SCWillingen

 www.instagram.com/sc_willingen

 www.twitter.com/scwillingen

 **Ticket-Hotline:** +49 56 32 – 960-0

 **E-Mail:** info@sc-willingen.de

